

- 11. Orts-Gr. Hensburg, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord. 20 Uhr in Hensburg, „Union“.
- 7.11. Orts-Gr. Schleswig, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord. Schleswig, Strandhalle.
- 8.11. Vereinigung der Land- schaftsgärtner Hamburgs. Gewerbehof, Hoffmann 12.
- 14.11. Bez.-Gr. Lübeck. 17 Uhr in der Stadthalle, mit Damen.

Bericht der Bez.-Gr. Pinneberg u. Umg. über die Versammlung vom 2. Oktober 1928 in Pinneberg. (Ving. am 9. 10. 28.) Obmann Stod gab zunächst folgende Mitteilungen bekannt: Unserem alten Mitglied Martin Griem, Hakenhof, der vom 24. 1. 01 bis 10. 2. 25 ununterbrochen dem Bezirksgruppenvorstand angehörte, ist die Ehrenmitgliedschaft vom Landesverband zuerkannt worden. — Die Bezirksgruppe ist der neugegründeten Verkehrs-gemeinschaft des Kreises Pinneberg mit einem Jahresbeitrag von RM. 20.— beigetreten. — Auf unseren Antrag, die „Schwarze Liste“ auf Anfordern unentgeltlich zu verabschieden, ist ab- schließender Beschluß eingegangen. Gleich- zeitig weist der Obmann auf die Befannt- machung der Hauptgeschäftsstelle hin, an der Beschaffung der Material für diese Liste mit- zuarbeiten. — Die Preussische Hauptlandwirt- schaftskammer hat an die Landwirtschafts- kammer um Stellungnahme zu der Frage ge- beten, ob von den Besitzern die Meisterprüfung verlangt werden soll. Hierüber wurde sogleich diskutiert. R. rügte das Verhalten Freyde- manns bezüglich der Obergärtnerkurse und -prüfungen in Hamburg. Für unseren Bezirk liegt Hamburg günstiger als Kiel. Die weitere Aussprache ergab für unsere Vertreter bei der Gartenbauabteilung der Landwirtschafts- kammer wertvolle Anregungen. — Alsdann wurde ein Schriftwechsel bekanntgegeben betr. die Ausstellungen des Vereins deutscher Rosen- freunde. Mit der Gessogenheit, den Aus- stellungsorten die ausgefallenen Rosen usw. unentgeltlich zu überlassen, muß gebrochen werden. Die Vorschläge des B. d. B. Landes- verbandsvorstandes für die Rheinprovinz, wo- nach für niedrige Rosen 0,33 und für Hoch- stämme 1,20 RM. zu vergüten sind (Preis- nachschuß von 50%), wurden angenommen. München-Gladbach hat sich damit einverstanden erklärt, zahlbar in Raten. Die Anwesenden waren mit dieser Regelung zufrieden. — Beim Bericht über den Gartenbau in Hamburg kam das Ersuchen darüber zum Ausdruck, daß die Bekanntgabe über die Rundfahrt durch das Baumschulgebiet nicht rechtzeitig im Verbands- organ veröffentlicht worden ist. — Weiter wach auf den geplanten Austausch von Gärtner- geblühen mit dem Ausland hingewiesen. Wer Söhne oder Stiefsöhne Gehilfen hierfür zu- melden hat, muß es unverzüglich beim Obmann bewerkstelligen. — Pinneberg ist zur Einrich- tung einer Berufsschule bereit. Für den Hoch- unterricht sind in Aussicht genommen: Fach- schullehrer Meyer, Hamburg, sowie Dr. Patsch als Kapazität für Bodenkunde und Angerlehre. Die Kosten werden sich auf RM. 40.— p. a. belaufen, wovon die Ge- meinde RM. 15.— trägt, so daß der Lehrherr RM. 25.— aufbringen muß. In den an- liegenden Gemeinden müssen die Beleherten wegen der Uebernahme der Kosten mit ihrer Gemeindevorstellung Fühlung nehmen. Aus der lebhaften Aussprache entwickelte sich folgender Antrag an die Verbandsleitung: „Die heute tagende Bezirksgruppe beantragt die obligatorische Einführung der dreitundeinhalb- jährigen Lehrzeit für Gärtner.“ Begrün- dung: „Die Wirtschaftslage stellt stetig steigende Anforderungen an den einzelnen. Nur mit bestem Wissen und Können ausgestattete junge Leute sind diesen Ansprüchen gewachsen. Die Bezirksgruppe bittet, diesbezügliche Schritte bei der Hauptlandwirtschaftskammer sowie er- forderlichenfalls bei anderen in Betracht kommenden Instanzen einzuleiten, um eine einheitliche Regelung herbeizuführen.“ — Zur Kartoffelkrankheitsgefahr wird bekanntgegeben, daß jetzt schon für den Kreis Pinneberg ein Pflanz- verbot krebsanfälliger Kartoffelarten besteht. Durch Pflanzung nur krebsfreier Sorten, ist der Gefahr am besten zu begegnen. — Ueber den Zweidverband berichtet Grunewald: Die Neu- regelung des Hamburger Kartoffelwesens ist in absehbarer Zeit zu erwarten. Mit einem Markt- hallenneubau ist die Einführung des Engros- marktes zu erwarten. Als Marktbesitzer werden dort nur Großherzeuger und Groß- händler zugelassen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, jetzt schon darüber zu beraten, was unter einem Großherzeuger zu verstehen ist. Die rege Aussprache behandelte lebhaftes

Interesse hierfür. Beschlässe sollten nicht ge- sacht werden, nur Aufklärung und Anregung ge- geben werden, um rechtzeitig ein klares Urteil über diese Angelegenheit zu haben. — Unter Verschiedenes wurde die Abhaltung eines Wintervergnügens beschlossen. Die Vorarbeiten erledigt der Vorstand. — Rudolf Schmidt brachte folgendes zur Sprache: Durch die Ausfuhrerleichterungen nach Dänemark hatten einige Kollegen mit ihren Sendungen nach dort Schwierigkeiten. Selbst hat R. S. mit Dänemark nichts zu tun, trotzdem bemühte er sich erfolgreich für die Interessenten. Seine Vorauslagen, etwa 100 RM., sind ihm jedoch nicht wieder ersetzt worden. Solches Verhalten ist bedauerlich, es zeigt einen moralischen Tief- stand. Fr. Grunewald, Schriftf.

Landesverband Schlesien.
Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirt- schaftskammer.

Aufnahmegesuche:
Bez.-Gr. Breslau u. Umg.
970 Road, Wilhelm, Obtr., Klein-Raffel- witz, P. Breslau 17.
971 Cullig, Frh., Schötm. Magnit, P. Robertwitz (Kr. Breslau).

- Versammlungen:**
28. 10. Jungg.-Vereinigung Bres- lau. Beschäftigung der Ausstellung „Herbstfesten“ im Breslauer Konzerthaus. Treffen 14.30 Uhr am Haupt- eingang. Nachher gemütliches Bei- sammensein.
28. 10. Bez.-Gr. Schweidnitz. 15 Uhr im Volksgarten. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung wird um zahl- reiches Erscheinen gebeten.
3. 11. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. 15 Uhr im Rathaus Pasche, Neue Taschen- straße 21.
4. 11. Jungg.-Vereinigung, Be- zirk Isergebirge. 15.30 Uhr im Restaurant „Röndshof“, Landau, Nicolaistr.
5. 11. Bez.-Gr. Briesg. 20 Uhr im Hotel „Brieger Hof“.
5. 11. Bez.-Gr. Reichenbach u. Umg.
7. 11. Bez.-Gr. Grünberg-Schles. 14 Uhr in Grünberg, „Zum Grünen Baum“.
11. 11. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. Ge- neralversammlung im „Kaiserhof“. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassen- bericht, Voranschauung. Rege Betei- lung wird erwartet.

Landesverband Oberschlesien.
Geschäftsstelle: Gleiwitz, D./S.

Versammlung:
4. 11. Bez.-Gr. Reife-Gau. 14 Uhr im Bahnhofs-Hotel „Zur Reife“.

Landesverband Hannover.
Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Dannebergstr. 240.

- Versammlungen:**
1. 11. Bez.-Gr. Hefsen-Cassel.
5. 11. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. 15.30 Uhr in Hameln, „Arone“.
8. 11. Bez.-Gr. Hannover. 17 Uhr im „Hubertus“, Hannover.

Landesverband Braunschweig.
Geschäftsstelle: Braunschweig, Ribbaga- säufer Weg 2-4.

Aufnahmegesuche:
Bez.-Gr. Braunschweig.
972 Spiewald, Otto, Bgt., Braunschweig, Helmstedter Str. 60.

- Versammlungen:**
28. 10. Bez.-Gr. Südwesthaz. 10 Uhr mit Damen in Odershausen, „Zur alten Burg“. Frühzüge sind unbedingt zu benutzen. Erscheinen wegen einer sehr wichtigen Sache unbedingt er- forderlich.
5. 11. Bez.-Gr. Braunschweig. Im Wilhelmspark.
5. 11. Bez.-Gr. Nordhaz. In Goslar.

Landesverband Anhalt.
Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschafts- kammer, Wolfgangstr. 5.

Versammlung:
27. 10. Bez.-Gr. Cöthen. Im „Bürger- garten“, Sülzstr.

Landesverband Prov. Sachsen.
Geschäftsstelle: Saigwedel.

Aufnahmegesuche:
Bez.-Gr. Magdeburg.
973 Seppien, Otto, Obtr., Obtr. u. Lttn., Ergleben (Kr. Neuhaldensleben), Breitestr. 48.

- Versammlung:**
4. 11. Bez.-Gr. Schleuditz u. Umg. 15 Uhr in Schleuditz, „Blauer Engel“. Wichtige Tagesordnung.

Landesverband Freistaat Sachsen.
Geschäftsstelle: Coswig/Sa.

- Versammlungen:**
31. 10. Bez.-Gr. Sächl. Schweiz. 14 Uhr in Herrigswalde bei Sebnitz, Ref. „Morgenröte“.
1. 11. Bez.-Gr. Freiberg u. Umg. 14 Uhr in Freiberg, „Stadtpar“, Fiskusstr.
1. 11. Bez.-Gr. Oberes Elbtal. 19 Uhr in Pirna, Hotel „Waldener Stern“.
1. 11. Bez.-Gr. Bogiland. In Jämen, Restaurant „Tunnel“.
2. 11. Bez.-Gr. Dresden u. Umg. 18 Uhr „Drei Raben“, Weißer Saal, Marien- straße.
4. 11. Bez.-Gr. Kamenz-Sa. Kamenz, Rautsch Bierstuben.
5. 11. Bez.-Gr. Niedersachsen. 14.30 Uhr in Oschatz, Hotel „Zum Schwan“. Das Erscheinen aller ist notwendig.

Große Vorräte
in Apfel- u. Südkirschenhoch- stämmen, Ziersträuchern viel. Sorten, Wild, Wein u. Clematis. Sonderliste auf Wunsch!
AUGUST MEYER, Freiberg/Sa.

5. 11. Bez.-Gr. Que u. Umg. 14.30 Uhr in Que, Café Georgi.
5. 11. Bez.-Gr. Borna. 14 Uhr in Borna, „Wettiner Hof“, Festlegung des Winterprogramms.
5. 11. Bez.-Gr. Sächl. Erzgebirge. 14.30 Uhr in Chemnitz, Rappert Feld- schloßchen.
6. 11. Bez.-Gr. Oberes Sphobautal. 15.30 Uhr im „Kaisler“ Annaberg.

- 7. 11. Leipziger Gärtner-Verein (E. G.), Bez.-Gr. Leipzig. 19 Uhr in Ulrichs Bierplatz, Leipzig.
- 7. 11. Bez.-Gr. Oberes Erzgebirge. 15 Uhr im „Hedepeter“, Zwickau, Nähe Georgenplatz.
- 7. 11. Bez.-Gr. Sphobau-Rudental. 15 Uhr im Restaurant „Deutsche Schänke zur Sorge“, Döbeln.
- 10. 11. Bez.-Gr. Erwerbshilfskärter- verband Sachsen. 17 Uhr im „Panorama“, Leipzig.

Landesverband Thüringen.
Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. E., Stortzenstraße 20.

- Versammlungen:**
3. 11. Bez.-Gr. Altenburg. 20 Uhr im Schützenhaus zu Altenburg.
8. 11. Bez.-Gr. Jena u. Umg. In Jena, „Krone“.
12. 11. Orts-Gr. Eisenach. 20 Uhr im Café „Zum grünen Baum“, Eisenach.

Landesverband Rheinland e. B.
Geschäftsstelle: Arefeld, Tiergarten.

- Versammlungen:**
7. 11. Bez.-Gr. Aggertal. 14.30 Uhr in der Gärtnerei Rindermann, Vorsüh- rung des Jnanogadverjahres.
7. 11. Bez.-Gr. Niederbergische. 15 Uhr in Oeladen, Ref. Stevens.
7. 11. Bez.-Gr. Bonn. 19 Uhr im „Häuschen“.
11. 11. Jungg.-Vereinigung Nie- derrhein-Westf.
12. 11. Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. 19 Uhr im „Hof von Holland“, Zumeckmannstr.

E.-V. Westfalen, Lippe und Osnabrück.
Geschäftsstelle: Dassel, Im Rämpchen 2.

Aufnahmegesuche:
Bez.-Gr. Westfalen-Süd.
974 Löwe, Friedrich, Obtr., Schwelm, Friedrichstr. 3.

Der Bericht der Bez.-Gr. Umker über die Versammlung vom 20. September 1928 ist in Nr. 42 veröffentlicht unter Landesverband Rheinland veröffentlicht worden.

Landesverband Nordwestl.
Geschäftsstelle: Raabe, Bahnhofstr. 73.

- Versammlung:**
8. 11. Bez.-Gr. Verband oldenburg- sischer Gartenbaubetriebe e. B. 9 Uhr in „Papier-Restaurant“, Oldenburg, Heiligengeistwall.

Landesverband Hessen-Nassau.
Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 66.

- Versammlungen:**
3. 11. Bez.-Gr. Taunus.
6. 11. Bez.-Gr. Wiesbaden-Rhein- gan. 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel „Linhorn“.
6. 11. Bez.-Gr. Homburg u. Umg. Im Johannisberg zu Bad Homburg.
8. 11. Jungg.-Vereinigung Wies- baden.
13. 11. Bez.-Gr. Frankfurt/R. 19 Uhr im „Domrestaurant“, Frankfurt/R.

Landesverband Baden.
Geschäftsstelle: Ettlingen, Raßlattee- Straße 1.

- Aufnahmegesuche:**
Bez.-Gr. Freiburg.
975 Schäfer, Anton, Obtr., Freiburg- Littenweiler (Breisgau), Sonnenberg 35.
Bez.-Gr. Offenburg.
976 Brehm, Wilhelm, Obtr., Altenheim (Amt Offenburg).
- Versammlung:**
3. 11. Bez.-Gr. Konstanz. 20 Uhr in „Conflantia“, Baihaustr.

Landesverband Hessen-Darmstadt.
Geschäftsstelle: Mainz-Laubenheim, Finiere Kasstraße 32.

- Versammlungen:**
2. 11. Bez.-Gr. Alzey.
6. 11. Bez.-Gr. Darmstadt u. Umg. 18 Uhr im „Kaiserhof“, Grafenstr.
13. 11. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. 17 Uhr im „Bürgerhof“ zu Mainz.

Landesverband Bayern.
Geschäftsstelle: Schwabmberger, Mün- chen, Kanalstr. 29.

- Versammlung:**
1. 11. Bez.-Gr. Nürnberg-Pfarrh.

Landesverband Württemberg.
Geschäftsstelle: Stuttgart, Prüßingstr. 42.

Winterprogramm der Gärtnerabteilung der Gewerkschaft im Hoppentian, Stuttgart.
II. Gehilfenkurs für Gärtner. Beginn: In der Woche vom 29. Oktober an. Kursgebühr: Pro Kursus (Dauer bis April 1929) 8.— RM.
a) Donnerstags: Abends von 7¼ bis 9¼ Uhr Bodenkunde, Düngung, Bau und Leben der Pflanze.
b) Freitags: Abends 7¼—9¼ Uhr Pflanzenzeichnen mit praktischer Geometrie, Flächen- und Höhenmessungen (Zusatz- nachmittag) im Schulgarten.
Die Anmeldung kann entweder sofort auf dem Retorator mündlich oder schriftlich oder aber am ersten Kurstabend geschehen. Die Kurs- gebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

DIESE 4 ZEITSCHRIFTEN

DER BLUMEN- U. PFLANZENBAU
BEZUGSPREIS FÜR MITGLIEDER 6.40 M

DER OBST- UND GEMUSEBAU
BEZUGSPREIS FÜR MITGLIEDER 6.40 M

DIE GARTENBAUWIRTSCHAFT
DIE BERUFSSTÄNDISCHE WIRTSCHAFTSZEITUNG

DER DEUTSCHE ERWERBSGARTENBAU
DAS GROSSE ANZEIGENBLATT

DES DEUTSCHEN GARTENBAUES BRINGEN IHNEN: ANREGUNGEN für die erfolgreiche Füh- rung Ihres Betriebes

WICHTIGE NACHRICHTEN aus allen Gebieten der Wirtschaftspolitik und der Gesetzgebung

UNTER- HALTUNG auch f. die Angehörigen

KUNDEN für Ihre Erzeugnisse

ANGEBOTE für Ihren Bedarf

DIE GÄRTNERISCHE

VERLAGSGESELLSCHAFT GIBT IHNEN AUSKUNFT 817.